

Rückblick auf 150 Jahre Parteipolitik

SPD Kempten Landtagsvizepräsident Maget ehrt Mitglieder

Kempten Landtagsvizepräsident Franz Maget war heuer der Festredner bei der Jubilarehrung der Kemptener SPD im Haus International. Das Duo Mariposa umrahmte die Feier musikalisch.

Mageth hob anlässlich des bevorstehenden 150. Geburtstags der Parteigründung im Mai 1863 die Besonderheiten der SPD hervor. Sie sei die einzige Partei dieses Alters in Deutschland. Alle anderen Parteien seien Neugründungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Dabei sei die Partei der gesellschaftlichen Entwicklung immer voraus gewesen. Sie habe stets Zukunftsperspektiven gesucht, damit es für alle Menschen besser werde. Zeitgeschichtlich betrachtet würde es sonst die Sozialversicherung oder das Frauenwahlrecht nicht geben. Aktuelle Beispiele seien der Atomausstieg, die Ganztagschule oder der kostenfreie Zugang zu einem Studium, so Maget. Er betonte, das eine Partei nur so alt werde, wenn sie sich wenige Fehler und Irrtümer erlaube.

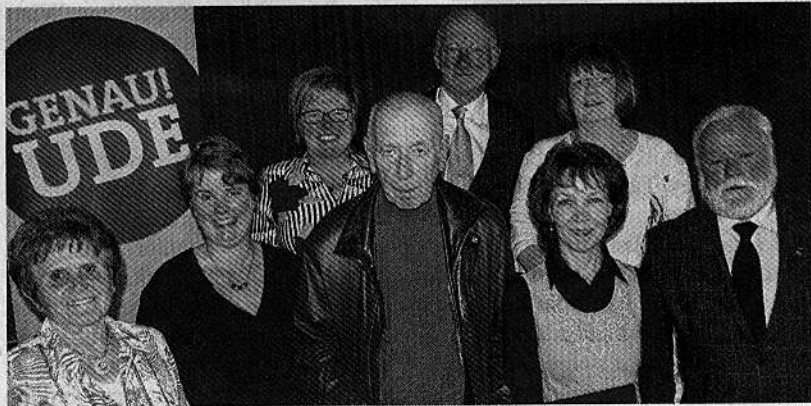
Der wesentliche Grundwert der SPD ist für Franz Maget bis heute die Demokratie. Vor 80 Jahren seien es nur die Abgeordneten der SPD

gewesen, die gegen das Ermächtigungsgesetz der Nazis mit dem allgemeinen Parteienverbot gestimmt hätten. Otto Wels berühmter Ausspruch am 29. April 1933: „Freiheit und Leben könnt ihr uns nehmen, die Ehre nicht.“ Da zeige sich mit dem Streben nach Freiheit der nächste Grundwert. Diese sei nur im Frieden zu entwickeln.

Diese „150-jährige Erfolgsbilanz“, meinte der Festredner, könne

der SPD nicht genommen werden. Dafür hätten sich Menschen engagiert und setzten sich weiter ein.

Für ein Engagement über 50, 40 und 25 Jahre wurden neun Mitglieder geehrt. Mit Christine Stach wurde ein Mitglied geehrt, bei dem sich die SPD-Geschichte in einer langen Familientradition widerspiegelt: Denn Vorbild für das eigene Wirken war ihre Großmutter – eine ehemalige Reichstagsabgeordnete. (az)



Jubilarehrung bei der SPD Kempten: (von links) Christine Stach (50 Jahre Mitglied), Kreisvorsitzende Katharina Schrader, Landtagskandidatin Ilona Deckwerth, Manfred Albert Reinhardt (50 Jahre), Vizepräsident des Landtags Franz Maget, Stadträtin Ingrid Vormberger (40 Jahre), Bezirkstagskandidatin Regina Liebhaber und Stadtrat Siegfried Oberdörfer.

Foto: SPD